

- V Um Nähe und Trost für alle Kranken, Einsamen und Sterbenden.  
A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

### Vaterunser

- V Christus hat seine Freundinnen und Freunde zu beten gelehrt.  
Lasst uns in seinem Geist und mit seinen Worten den Vater bitten:  
A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

### SEGENSBITTE

- V Der Herr segne uns und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sein uns gnädig; er wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.  
A Amen.

Das Lied „Manchmal feiern wir mitten am Tag“ GL 472 kann die Feier abschließen.

### Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

## Hausgottesdienst Freitag der 5. Osterwoche

15. Mai 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

### ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Lobe den Herren“ GL 392,1+4+5 gesungen werden.

### Entzünden der (Oster-)Kerze

- V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.  
A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

### Kreuzzeichen

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A Amen.

### Gebet

- V Wir bitten dich, allmächtiger Gott,  
präge und forme unser Leben  
durch die österlichen Geheimnisse,  
die wir in diesen Tagen feiern.  
Heile und schütze uns durch die Macht  
unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.  
A Amen.

(MB: Freitag der 5. Osterwoche 176)

## SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes. Joh 15,12-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

## GEISTLICHER IMPULS

Bernhard von Clairvaux sagt: „Die Gott liebt, behandelt er als Freunde!“ - Das Evangelium bestätigt: Wir sind Freunde und Freundinnen Gottes, nicht Knechte und Mägde, die Befehle „von oben“ ausführen, ohne sie zu verstehen oder sich damit identifizieren zu können. Freunde und Freundinnen begegnen sich auf Augenhöhe und Handeln freiwillig. Sie haben dieselbe Wellenlänge, sprechen dieselbe Sprache und verstehen sich auch ohne Worte. Zwischen ihnen ist Liebe im Spiel.

Von zuverlässig Liebenden wertgeschätzt zu sein, setzt Kräfte der Liebe und der Kreativität frei, die das Herz weiten und zum Handeln animieren. Damit neue Räume der Liebe und des Lebens entstehen.

„Die Gott liebt, behandelt er als Freunde!“ Diesen Satz darf ich mir heute „auf der Zunge zergehen lassen“.

- Wie verändert er den Blick auf meine Umgebung ... auf die Menschen, denen ich heute über den Weg laufe/gelaufen bin ... denen ich morgen begegne ...
- Sofern Sie mögen können Sie sich darüber austauschen. Was verändert sich in der versammelten Gemeinschaft, wenn sich von Gott „erwählte Freunde und Freundinnen“ austauschen ...

An dieser Stelle kann das Lied „Gott liebt diese Welt“ GL 464 gesungen oder im Wechsel gebetet werden.

## ANTWORT IM GEBET

### Fürbitten

Als Freunde und Freundinnen Gottes sind wir gerufen einander die erfahrene Liebe und Güte Gottes weiter zu schenken. Ihn bitten wir:

V Um Raum für die Liebe zwischen Ehepaaren, Eltern und Kindern und Familien.

A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.  
(Der Ruf kann auch gesungen werden: GL 305,5)

V Um Mut und Weisheit für alle, die in unserem Bistum nach neuen Wegen der Glaubensverkündigung und des Gemeindeseins suchen.

A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

V Um Geduld und Verständnis für alle, die in pädagogischen Berufen helfen, dass junge Menschen den Weg ins Leben finden.

A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

V Um Freiheit von Angst und Lebensperspektive für alle, die durch schockierende Erlebnisse traumatisiert sind oder unter Depressionen leiden.

A Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.